

## Prüfungsbedingungen zum Antrag einer Arbeitsaufgabe Gießereimechaniker/-in

Die Prüfungszeit für eine Arbeitsaufgabe, die einem betrieblichen Auftrag entspricht, beträgt für die Vorbereitung, Durchführung und Dokumentation **insgesamt 14 Stunden**. Dabei entfallen auf die Durchführung und Dokumentation sechs Stunden; innerhalb dieser Zeit dauert das situative Fachgespräch höchstens 20 Minuten. Die Vorbereitung und Durchführung wird mit praxisbezogenen Unterlagen dokumentiert.

Es müssen **mindestens vier** unterschiedliche Auftragsphasen sowie die Erstellung der Auftragsbeschreibung als Bestandteil des Auftrages aufgeführt werden. Der Prüfling soll zeigen, dass er

1. Art und Umfang von Aufträgen klären, Besonderheiten und Termine mit Kunden absprechen, Informationen für die Auftragsabwicklung beschaffen
2. Informationen für die Auftragsabwicklung auswerten und nutzen, technische Entwicklungen berücksichtigen, sicherheitsrelevante Vorgaben beachten, Auftragsabwicklungen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher und ökologischer Gesichtspunkte planen sowie mit vor- und nachgelagerten Bereichen abstimmen, Planungsunterlagen erstellen
3. Aufträge, insbesondere unter Berücksichtigung von Arbeitssicherheit, Umweltschutz und Terminvorgaben durchführen, betriebliche Qualitätssicherungssysteme im eigenen Arbeitsbereich anwenden, Ursachen von Qualitätsmängeln systematisch suchen, beseitigen und dokumentieren, Teilaufträge veranlassen
4. Prüfverfahren und Prüfmittel auswählen und anwenden, Einsatzfähigkeit von Prüfmitteln feststellen, Prüfpläne und betriebliche Prüfvorschriften anwenden, Ergebnisse prüfen und dokumentieren, Auftragsabläufe, Leistungen und Verbrauch dokumentieren, technische Systeme oder Produkte an Kunden übergeben und erläutern.

Aussagekräftige Bezeichnungen der Auftragsphasen müssen abhängig von der Arbeitsaufgabe und Unternehmen gewählt werden. Die betrieblichen Auftragsphasen sollen durch die wesentlichen Arbeitsschritte näher erläutert und mit einer groben Zeitplanung sowohl im Antrag als auch in der Matrix versehen werden.

Neben den Auftragsphasen sind auch das Auftragsziel und die jeweiligen technischen und organisatorischen Umfeld-Bedingungen zu definieren.

Abhängig von Ihrem gewählten Auftrag sind aussagekräftige Unterlagen einzureichen, hierzu gehören insbesondere **technische Zeichnungen**, die als Anlage zum Antrag hochgeladen werden.

Die Antragsunterlagen sind im Onlinesystem der IHK Nordschwarzwald bis zu dem festgesetzten Termin hochzuladen.

### Wichtige Hinweise:

1. Wird ein Antrag für die Arbeitsaufgabe „Genehmigt mit Auflage“, werden dem Antragsteller die geforderten Änderungen schriftlich mitgeteilt. Diese sind bei der Durchführung der Arbeitsaufgabe zu berücksichtigen und kenntlich zu machen.
2. Wird ein Antrag für die Arbeitsaufgabe „Abgelehnt“, erhält der Antragsteller eine schriftliche Begründung vom Prüfungsausschuss und kann einen neuen Antrag bis zu dem von der Industrie- und Handelskammer festgesetzten Termin einreichen.